

Uhland, Ludwig: 2. (1815)

1 Nach Hohem, Würd'gem nur hast du gerungen,
2 Das Kleinliche verschmähend, wie das Wilde;
3 So faßtest du in kräftige Gebilde
4 Das wundervolle Lied der Nibelungen.

5 Schon hatte Hagens Größe dich durchdrungen,
6 Schon stand vor dir die Rächerin Chriemhilde,
7 Vor Allem aber rührte dich die Milde
8 Des edeln Sifrids, Giselhers, des jungen.

9 Mit Fug ward Giselher von dir beklaget,
10 Der blühend hinsank in des Kampfs Bedrängniß,
11 Dich selbst hat nun so früher Tod erjaget.

12 Warst du vielleicht zu innig schon versunken
13 In jenes Lied, deß furchtbares Verhängniß
14 Zum Tode Jedem, nun auch dir, gewunken?

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7954>)